

## Hohe Wand Expedition am 27. Juli 2024

Alle Jahre wieder erleben wir Fasching, Ostern, Weinachten und viele Traktor-Ausfahrten. Fix im Jahresplan ist der letzte Samstag im Juli mit der Hohe Wand Expedition. Heuer stellten sich 49 Teilnehmer der Herausforderung. Veranstalter waren wieder die „Wandlinger Traktorfreunde“, allen voran Gerhard Iser mit Familie und Freunden an seiner Seite.

Durch nicht vorhersehbare Ereignisse mussten einige Mitglieder ihre Teilnahme absagen. So starteten 3 Traktoren um 07:00 Uhr aus Pfaffstätten Richtung Hohe Wand. In Matzendorf gesellte sich Susanne mit Ihren MAN zu unserer kleinen Gruppe. Über Wöllersdorf, Dreistetten, Muthmannsdorf, Gaaden und Stollhof gelangten wir nach Meiersdorf zum Anwesen der Fam. Iser. Nach erfolgter Anmeldung und kurzer Begrüßung mit erklärenden Worten starteten wir pünktlich um 9:30 Uhr zur Rundfahrt.

Zu Beginn führte uns der Weg über Zweiersdorf, Oberhöflein, Schrattenbach nach Grünbach. Leider mussten wir einen längeren Aufenthalt in praller Sonne über uns ergehen lassen, da einige Teilnehmer eine falsche Abzweigung nahmen und erst wieder eingefangen werden mussten.

Endlich ging es ins Gebirge, vorbei an sehr gepflegten Wochenendhäusern und Gärten, danach begann die steile steinige Auffahrt in die Wand.

Der Schreiber dieser Zeilen hatte das Pech, dass 4 Sonntags-Traktorfahrer vor ihm fuhren. Warum Pech; wenn's bergauf geht, vorher niederen Gang einlegen, so die Empfehlung. Nein, erst am steilsten Stück wurde dann runtergeschaltet mit dem Ergebnis, dass jeder einzelne ein paar Meter retour machte und den Motor abwürgte usw.

An dieser Stelle vor den Vorhang: unsere Susanne Waldhauser mit ihrem MAN als einzige Traktorfahrerin in der sonst sehr dominierenden Männerwelt meisterte die Strecke ohne Probleme. (Anmerkung: vor einem Jahr hatte sie das letzte Mal die Möglichkeit gehabt, mit dem Traktor zu fahren, Hut ab.)

Wir fuhren über eine Stunde auf aus dem Fels gesprengten Wegen. Gut durchgeschüttelt und der Sonnenbestrahlung ausgesetzt, kamen wir oben auf der Hohen Wand an. Über fast unberührte Waldwege fuhren wir zur Mittagsrast.

Die Trausdorfer Dieselbrüder hatten das Catering übernommen; Gulasch, Bratwürstel und gut gekühlte Getränke.

Es ist sonst nicht üblich dass ein befreundeter Club sich in den Dienst der guten Sache stellt und mitarbeitet. Für Essen und Getränke stand deshalb ein Glas für Spenden bereit. LOB und ANERKENNUNG an die Damen und Herren der Trausdorfer Dieselbrüder. Ein Dankeschön für eure Mitwirkung.

Nach der Stärkung ging es über Wanderwege Richtung kleiner Kanzel vorbei am Tierpark zum GH Luft zu Kaffee und Kuchen.

Die Heimfahrt über Dreistetten, Piesting, Aigen, Lindabrunn wäre ohne besondere Vorkommnisse gewesen, wenn uns nicht schon wieder der Regen überrascht hätte; ein kurzer aber heftiger 10 min Regenguss, danach dampfende Straßen. An diesem Tag hatten wir alles, schöne Strecke, Staub, intensive Sonne, hervorragendes Catering, Regen und danach Sauna.

Wie schon unser Kaiser sagte „Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut“.

Wir freuen uns schon auf 2025, wo es heißen wird, auf zur „20. Hohe Wand Expedition“.

Gerhard Schützl